



Selzen



Zuhause am Selzbogen

2. Sitzung AK Planung

Datum:	01.07.2021 um 19.00 Uhr Ende: 21.00 Uhr
TeilnehmerInnen:	10 TeilnehmerInnen siehe Teilnehmerliste
ModeratorInnen:	Frau Engelhardt, Herr Wolf
Verteiler:	Herr Heinrichs (KV), Frau Schindele (VG), Frau Seidel (Ortsbürgermeisterin), TeilnehmerInnen des AK

Vorstellung Bestandsaufnahme

Die Mitarbeiter des Planungsbüro Wolf haben am 14.05.2020 die Bestandsaufnahme in Selzen durchgeführt. Aufgenommen wurden Parameter folgender Themenblöcke:

- Baustruktur und Bausubstanz
- Ortsgestalt
- Nutzung
- Verkehr
- Grün- und Freiflächen

Die Ergebnisse wurden digitalisiert und das Ergebnis heute vorgestellt. Fragen hierzu konnten von den TeilnehmerInnen gestellt werden..

Vorstellung des Analyseplans

Aus den Ergebnissen der Bestandsaufnahme wurde der Analyseplan erstellt, der heute erläutert wurde, insbesondere die baulichen Ensembles im Norden der Gemeinde sind schützens- und erhaltenswert.

In der Analyse Selzen wird die Bedeutung der Fußwegeachse von der Kaiserstraße über die Fläche der Ortsgemeinde für das Dorfgemeinschaftshaus zu den beiden Kirchen hervorgehoben. Diese Achse kann in nördlicher Richtung über die Kapellenstraße verlängert werden. Nach Süden fehlt der Anschluss. Die Bedeutung dieser Achse liegt in der Erschließung der innerörtlichen Frei- und Grünbereiche mit ökologischer und kleinklimatischer Bedeutung, sowie eine Entlastung für Fußgänger als Alternative zur stark befahrenen Gaustraße.

Insbesondere der Grünzug an der Selz ist vom klimatischen und ökologischen Aspekt her eine wichtige Struktur und erhaltenswert.

Ergänzende Diskussion Maßnahmenkatalog

Die Systematik des Maßnahmenkatalogs wurde nochmals erläutert und um die Parameter ‚Detailplan‘ und ‚Bodenordnende Maßnahmen‘ erweitert.

Neben der Auflistung der Maßnahmen wird eine Kostenschätzung und ein geplanter Realisierungshorizont festgelegt. Im Weiteren wird vermerkt, ob diese Maßnahme über DE-Fördermittel gefördert werden kann und welche Alternativförderung wie z.B. GVFG oder Aktion Blau Plus in Frage kommen kann.

Nach diesen Erläuterungen konnten die anwesenden BürgerInnen Fragen stellen und Anregungen einbringen:

1. Erläuterung zu Maßnahme ‚Gestaltung Langenbacher Graben‘: diesen insbesondere im Bereich DGH/Dorfmittelpunkt erlebbar machen z.B. durch Abflachen der Ufer und ökologisch aufwerten durch Entfernen der Betonschalen und naturnaher Ausbau. Wassertechnisch ist die Offenlegung insbesondere wichtig für das Ableiten von Oberflächenwässern und als Maßnahme zum Hochwasserschutz.

Der Graben führt nur z.T. Wasser, er wird von keiner Quelle gespeist und durchquert die Ortslage von Osten nach Westen, von den Weinbergen in die Selz.

2. Anregung einer zusätzlichen Maßnahme: ‚Versetzung des Brunnens von der Gaustraße in den Dorfmittelpunkt‘

Aus dorfplanerischer Sicht ist eine detaillierte Festlegung nicht vorgesehen, Vorzusehen ist für den Bereich Gaustraße/Weyerstraße eine gestalterische Zielsetzung mit Aufenthaltsqualität und Erhaltung des ortsbildprägenden Baumes. Ob der Brunnen dann letztendlich in diese Zielsetzung passt und mit dem Brunnen das angestrebte städtebauliche Ziel erreicht wird oder eine Versetzung notwendig ist, kann erst bei der konkreten Planung entschieden werden. Dies sollte möglichst offen gelassen werden.

Für den Dorfmittelpunkt kann im Rahmen DGH das Thema Kunst am Bau zum Tragen kommen. Hier könnte sowohl ein Brunnen, aber z.B. auch die künstlerische Umsetzung von Ausstattungsgegenständen im Platzbereich wie Pflanzkübel oder Geländer angedacht werden. Auch hier ist es nicht zielführend, sich durch eine konkrete Vorgabe ‚Versetzung des Brunnens‘ im Vorfeld zu beschränken. Das Erlebnis Wasser soll breit gefasst werden

Zum Einwand, dass der Brunnen nur selten Wasser führt wurde klargestellt, dass eine technische Lösung für das Problem vom Bauausschuss mit dem Künstler bereits angegangen wird.

Aus Sicht der Dorfentwicklungsplanung: der Brunnen soll dort bleiben bis zur Realisierung des DGH, eine Förderung für die Versetzung gibt es derzeit nicht, da einen deutlichen Mehrwert für die Dorfgemeinschaft nicht erkennbar ist und als Einzelmaßnahme nicht gefördert wird.

3. Verkehrsberuhigung der L426: Realisierung wird in Teilbereichen von LBM in Angriff genommen

4. Barrierefreie Bushaltestelle ist bereits in der Ausschreibung und kann, sofern Firmen gefunden werden in diesem Jahr bereits umgesetzt werden → wird in der Maßnahmenliste nach vorne geschoben und abgehakt.

Fazit des heutigen Abends:

Anregungen können bis zum nächsten Mal mitgebracht werden und dann kann die Reihenfolge der Priorisierung Maßnahmen noch diskutiert werden.

Dorferneuerungsplanung ist ein Langstreckenlauf und soll die Frage beantworten, wie man eine Zukunft für die nächste Generation schafft.

Die nächste AK-Sitzung Planung findet **am 15.07.2021 um 19.00 Uhr** statt.

Alle interessierten BürgerInnen sind eingeladen, insbesondere die BürgerInnen, die bei den ersten beiden Sitzungen anwesend waren, um die Handlungsfähigkeit des Arbeitskreises zu erhalten.

Öffentlich bekannt gegeben wird dieser Termin in Rhein-Selzen-Aktuell.



Aufgestellt 04.07.2021

Dipl.Ing.(FH) Caroline Engelhardt/Dipl.Ing. Hans-Jürgen Wolf
Dorfplanerteam